Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

1911 - 2011
ani anni anys anos años ans
100 IRom

Prof. Dr. Silke Segler-Meßner (Institut für Romanistik)

Warum sich Orlandos Verstand auf dem Mond befindet oder: Zehn Gründe Romanistik zu studieren

Vortragsreihe: Was wie wofür studieren?

Dienstag, den 11. Juni 2013, 18:15-19:45 (ESA J)

1. Grund Romanistik zu studieren:

Begegnung mit dem vertrauten Fremden

Was ist Romanistik?

- **Definition** = Romanistik meint die wissenschaftliche Erforschung und Lehre der romanischen Sprachen und Literaturen sowie der zugehörigen Kulturwissenschaften
- **Französisch**: *études romanes*, *philologie romane*
- **Spanisch**: *estudios románicos, filologia románica, romanística*
- **Portugiesisch**: *estudos românicos, filologia románica, romanística*
- **Italienisch**: *studi romanzi, filologia romanza, romanistica*

Romania, *lingua romana* vs. *lingua latina*

- **Etymologie**: *romanus – Rom - romanicus*

2. Grund Romanistik zu studieren:

Die besten Heldengeschichten

Es war einmal: von einem Ritter, der auszog,…

- Im 34. Gesang des *Orlando furioso (Rasender Roland)* wird erzählt, wie der englische Herzog Astolfo im feurigen Wagen des Elias auf den Mond fährt
- In Begleitung des Evangelisten Johannes findet er dort nicht nur den Verstand des von Wahnsinn umnachteten Roland wieder, sondern er wirft auch einen Blick auf die Welt unten, die im Chaos unterzugehen droht
- Im Wahn befangen folgen die Menschen ihren Launen und Leidenschaften, ohne das Glück, nach dem sie jagen, ergreifen können.
- Blick von oben auf die repräsentierte Welt des *Orlando furioso* = Eindruck einer allgemeinen Verwirrung, einer Richtungs- und Planlosigkeit, die nicht nur das menschliche Verhalten, sondern auch die Handlungsführung prägt – Aneinanderreihung von Episoden, die nur lose verbunden sind

- Entstehungszeitraum des *Orlando furioso*: 1505, erste Veröffentlichung 1516, dann 1521 und 1532, anfangs 40, dann 46 Gesänge in *ottava rima*
- **Unterscheidung von drei Handlungssträngen**:

1. **Haupthandlung** = Krieg Karls des Großen gegen die Heiden unter Führung von König Marsilia und Agramantes; Sarazenen belagern Paris – Sieg der Christen bei Arles – Verwüstung Afrikas durch ein christliches Heer – Rückkehr der Sarazenen nach Afrika, die bei einer Seeschlacht geschlagen werden – Roland tötet Agramante im Zweikampf – Ende des Krieges

2. Liebe Rolands zu Angelica – Flucht Angelicas – Vereinigung Angelicas mit dem Knappen Medoro – Roland verliert Verstand – Astolfo holt ihn vom Mond in einer Flasche zurück, damit Roland gegen Agramante kämpfen kann

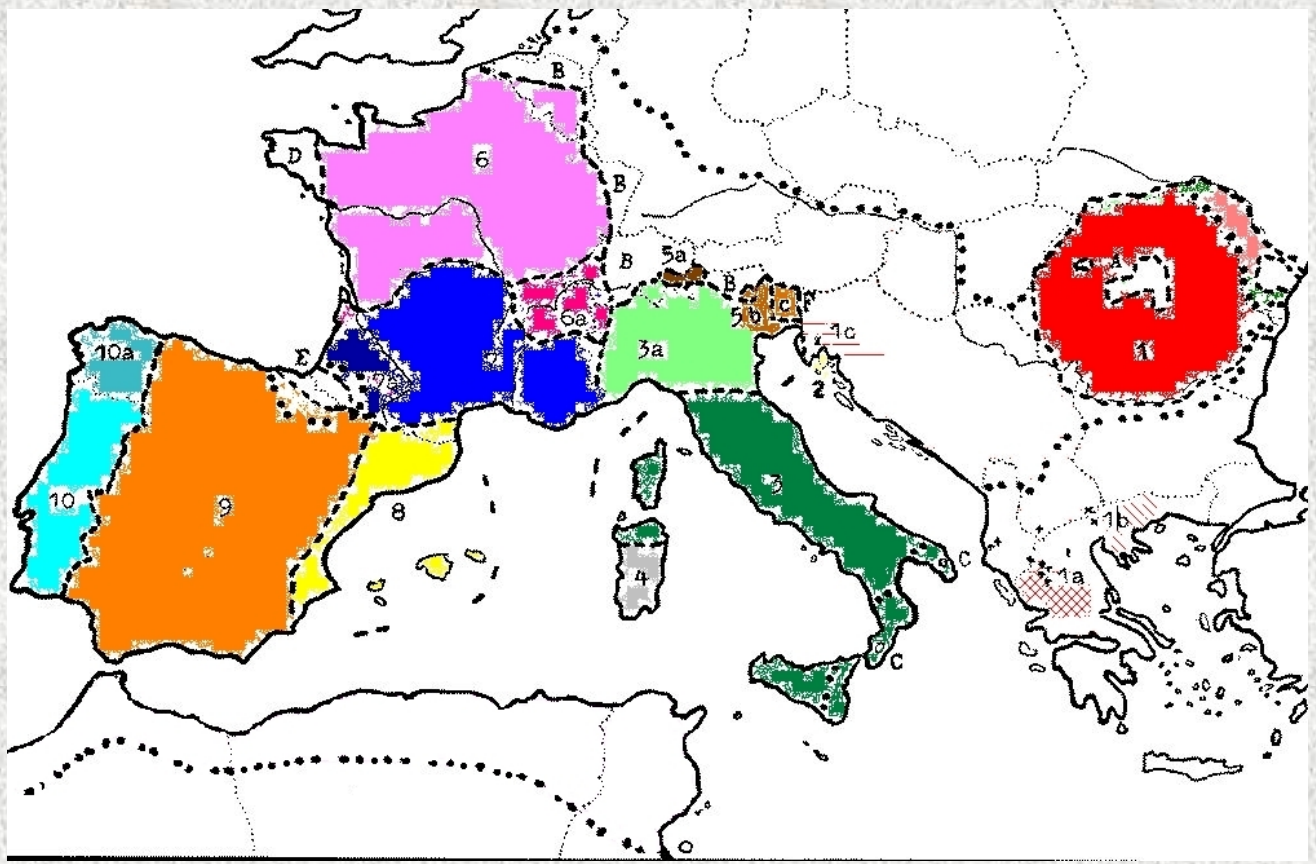
3. **Geschichte des Paares Ruggiero und Bradamante** – Übertritt Ruggieros zum Christentum und Vereinigung mit Bradamante begründet die Genealogie der Familie d´Este

FAZIT: fehlende innere Einheit auf der Handlungsebene, die in eine Vielzahl von Episoden und Geschichten zerfasert, entspricht dem weltlichen Chaos, das Astolfo vom Mond aus erblickt
→ **Pluralismus der Handlung** als Hinweis auf die **Auflösung** des an sich selbst zerbrechenden **Rittertums**
ABER: Rückgriff auf existierende epische Tradition
→ Handlung gehört dem Themenkreis der so genannten Karlsmaterie (*Chanson de geste*) an: Glaubenskampf der europäischen Christenheit gegen die heidnischen Sarazenen bzw. Mauren, in dem Roland, der vortrefflichste christliche Paladin, eine zentrale Rolle spielt

3. Grund Romanistik zu studieren:

Vielfalt der Sprachen

Wo spricht man romanische Sprachen?



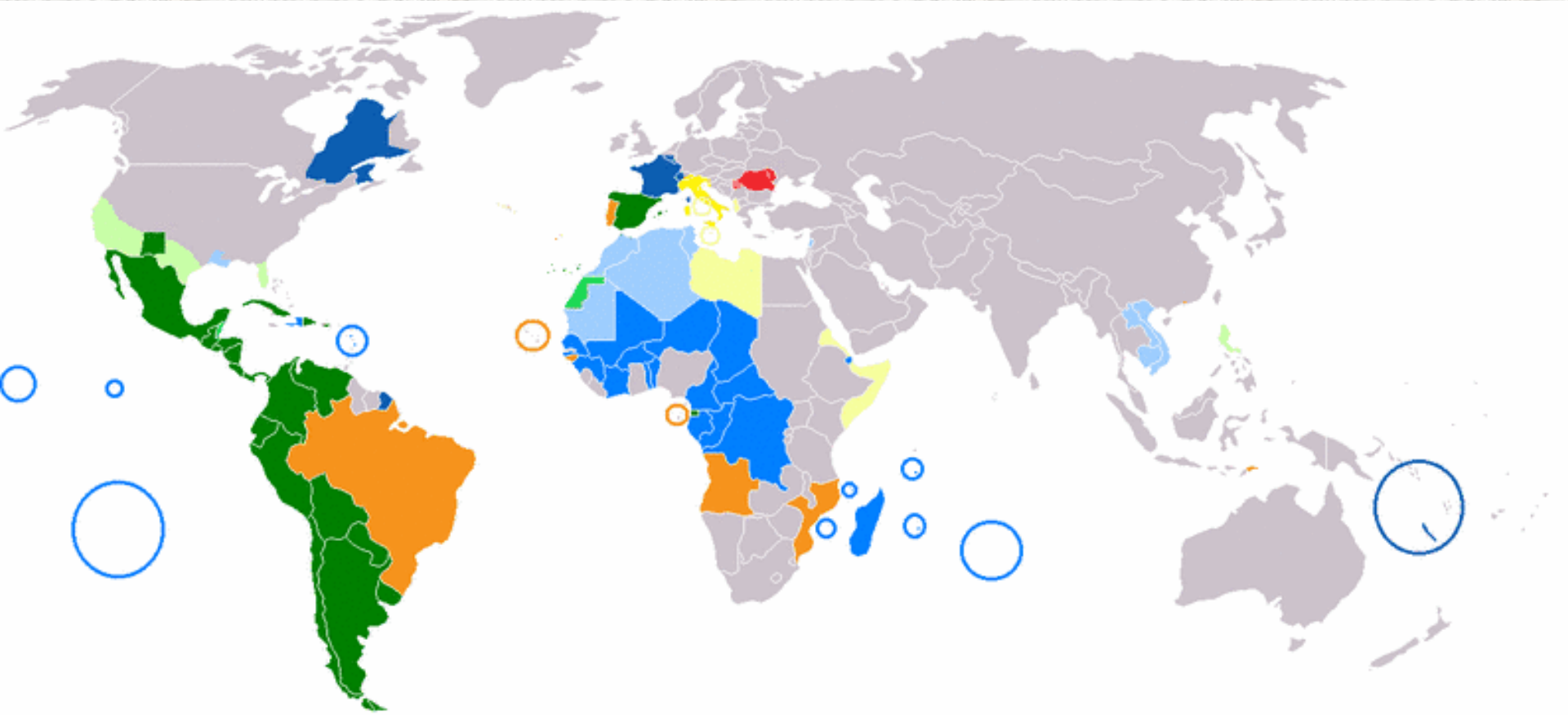
Quelle: Gabriel, C. / Meisenburg T. (2007): *Romanische Sprachwissenschaft.* Paderborn: Fink, 44. [bearbeitet]

lila/pink = Französisch
türkis = Portugiesisch
hellgrün/grün = Italienisch
rot = Rumänisch

blau = Okzitanisch
orange = Spanisch
grau = Sardisch
braun = Rätoromanisch

gelb = Katalanisch

Wo spricht man romanische Sprachen?



Spanisch — Mittel- und Südamerika (außer Brasilien), Karibik
Französisch — Kanada
Portugiesisch — Brasilien, Angola, Mozambique

4. Grund Romanistik zu studieren:

Vielfalt der Kulturräume

Portugal

10 Mio. Einwohner, Portugiesisch

Brasilien/Brasil

172 Mio. Einwohner, Portugiesisch und ca.180 indigene Sprachen

Angola

Wasserfall von Kalandula

14.Mio. Einwohner, Portugiesisch und Bantu-Sprachen

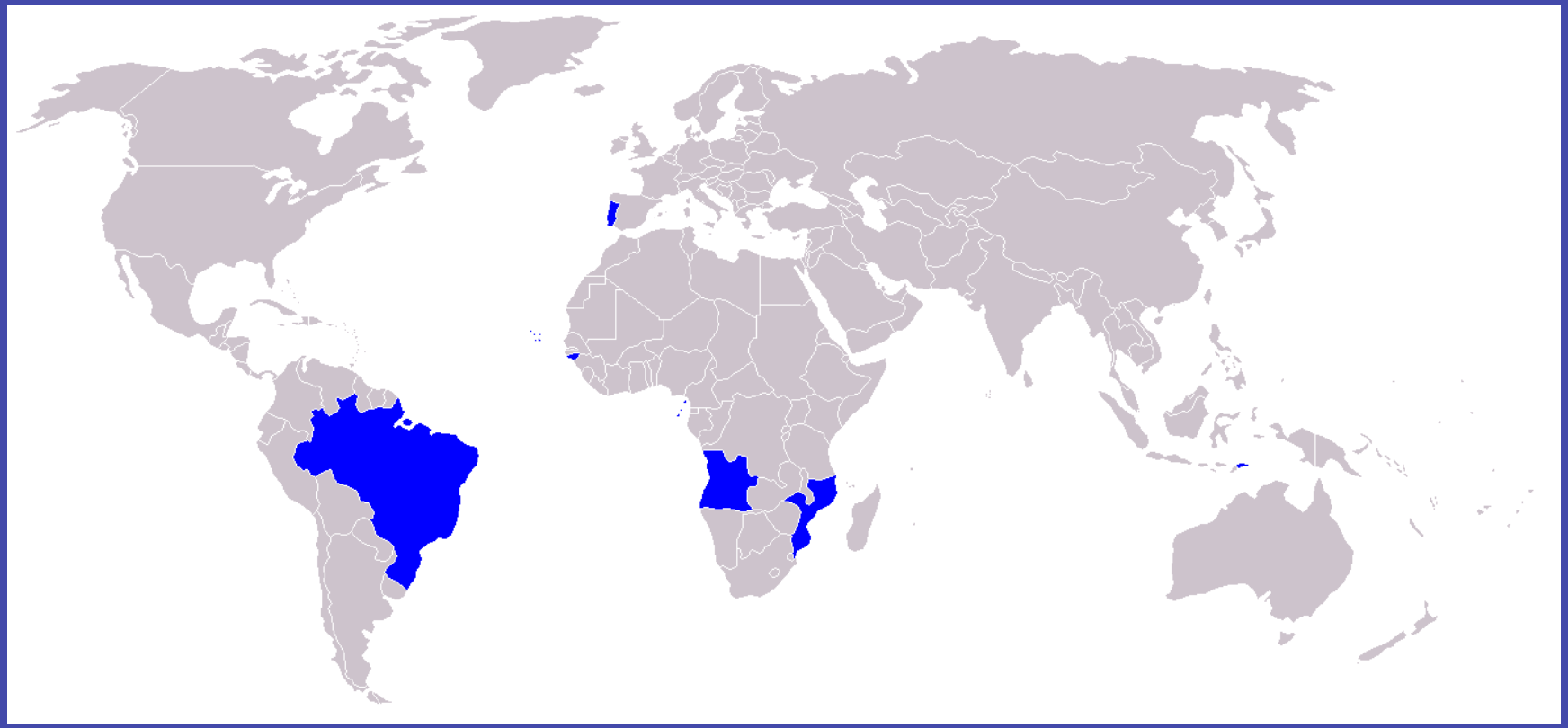
Mosambik/Moçambique

18. Mio Einwohner, Portugiesisch, indigene Sprachen

Kap Verde/Republica de Cabo Verde

450.000 Einwohner, Portugiesisch, Crioulo

Ca. 218 Mio. Menschen sprechen Portugiesisch



Frankreich/France

59 Mio. Einwohner, Französisch

Kanada/Canada

Montréal

30 Mio. Einwohner, 22% Muttersprache Französisch

Réunion

Frankreich (D.O.M), 700.000 Einwohner, Französisch, Creolsprachen

Algerien / Algérie

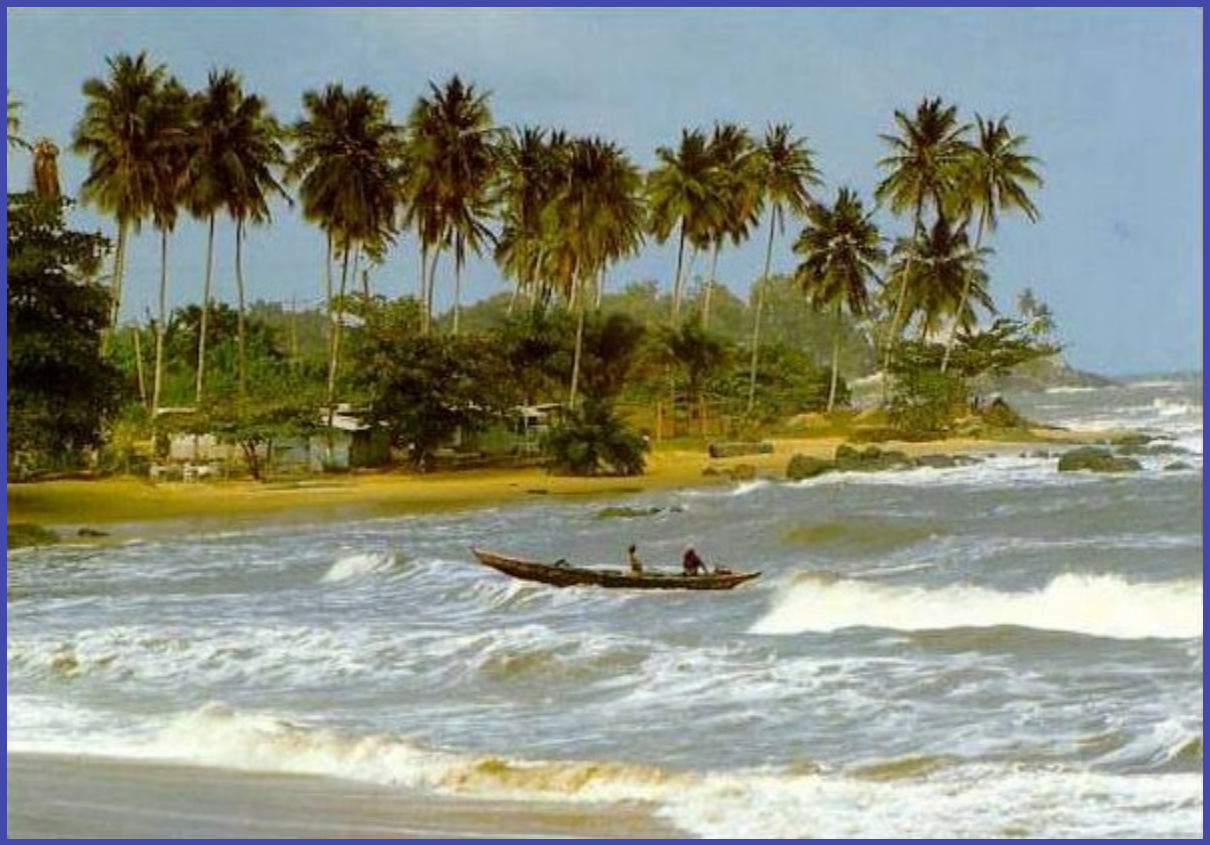
El Djazair/ Algier

31 Mio. Einwohner, bis 1962 französische Kolonie, Französisch als Minderheitensprache

Elfenbeinküste/Côte d ‘Ivoire

17 Mio. Einwohner, Französisch, indigene Sprachen

Kamerun/Cameroun



16 Mio. Einwohner, 80 % Französisch

Französisch in der Welt

ca. 90 Millionen

L´OCÉAN PACIFIQUE

L´AMÉRIQUE DU NORD

Le Canada

Le Québec

St-Pierre-et-Miquelon

Les États-Unis

La Louisiane

L´OCÉAN ATLANTIQUE

L´EUROPE

La Belgique

Le Luxembourg

La France

La Suisse

Monaco

L´ASIE

La Tunisie

Le Maroc

L'Algérie

Le Liban

L´AFRIQUE

La Mauritanie

Le Mali

Le Niger

Le Tchad

Le Sénégal

La Guinée

La Côte d'Ivoire

Le Burkina-Faso

Le Togo

Le Bénin

Le Cameroun

Le Gabon

Le Congo

La République Centrafricaine

Le Rwanda

Le Burundi

La République démocratique du Congo

Djibouti

Le Laos

Le Cambodge

Le Viêt-Nam

L´OCÉAN PACIFIQUE

L´OCÉAN INDIEN

Les Seychelles

Mayotte

Les Comores

Madagascar

L'île Rodrigues

L'île Maurice

La Réunion

Les îles Kerguelen

L´AUSTRALIE

Wallis-et-Futuna

Vanuatu

La Nouvelle-Calédonie

Haïti

Saint-Martin

Saint-Barthélemy

La Guadeloupe

La Martinique

L'île Clipperton

La Guyane française

L´AMÉRIQUE DU SUD

Les îles Marquises

La Polynésie française

Tahiti

Les pays francophones

- Pays ou régions où le français est langue maternelle et officielle
- Pays ou régions où le français est langue officielle
- Pays ou régions où le français est langue d'enseignement
- Minorités francophones

Les Terres Australes et Antarctiques Françaises (TAAF)

L´ANTARCTIQUE

Spanien/Espagna

41 Mio. Einwohner, 72% Spanisch, 16% Katalanisch

Chile

Santiago de Chile

15 Mio. Einwohner, Spanisch und indigene Sprachen

Argentinien/Argentina

Buenos Aires

38.Mio Einwohner, Spanisch und indigene Sprachen

Kolumbien/Colombia

Bogotá

43. Mio Einwohner, Spanisch, indigene Sprachen

Kuba/Cuba

Havanna

12.Mio Einwohner, Spanisch

Mexiko/México

Ciudad de México

100 Mio. Einwohner, 99% Spanisch, 1% indianische Sprachen

Peru/Perú

Machu Pichu

27 Mio. Einwohner, 60% Spanisch, 40% Ketschua

350 Millionen Menschen in 23 Ländern sprechen Spanisch

Italien/Italia

Rom

58.Mio Einwohner, Italienisch

Schweiz/Svizzera/Svizra

Lugano

7 Mio. Einwohner, 6,5% Italienisch,
0,5% Rätoromanisch

61 Mio. Menschen sprechen Italienisch

Rumänien/România

Bukarest

23.Mio Einwohner, Rumänisch

Sprachen / Muttersprachliche Sprecher

- **1. 878 Mio. - Hochchinesisch**
- **2. 358 Mio. - Spanisch**
- **3. 340 Mio. - Englisch**
- **4. 230 Mio. - Arabisch (alle Dialekte)**
- **5. 218 Mio. - Portugiesisch**
- **6. 187 Mio. - Hindi (indische Sprache)**
- **7. 171 Mio. - Bengali**
- **8. 145 Mio. - Russisch**
- **9. 122 Mio. - Japanisch**
- **10. 101 Mio. - Deutsch**
- **11. 90 Mio. - Französisch**
- **19. 62,6 Mio. - Türkisch**
- **20. 61,0 Mio. - Italienisch**
- **42. 23,5 Mio. - Rumänisch**

5. Grund Romanistik zu studieren:

Vielfalt der Studiengänge

Romanistik studieren in Hamburg

An der Universität Hamburg kann man die folgenden romanischen Sprachen studieren:

- Französisch
- Italienisch (ohne Vorkenntnisse)
- Katalanisch (ohne Vorkenntnisse)
- Portugiesisch (ohne Vorkenntnisse)
- Spanisch

Institut für Romanistik

- Ca. 1400 Studierende
- 5 Bachelor-Studiengänge
- 2 Master-Studiengänge
- 2 BA-Lehramts-Studiengänge
- 2 Master of Education-Studiengänge
- 160 Lehrveranstaltungen pro Semester
- Zulassungszahlen von bis zu 400 Studierenden und mehr pro Semester (WS 10/11= 420, WS 11/12 = 434)

6. Grund Romanistik zu studieren:

Vielfalt der Linguistik

Linguistik = Sprachwissenschaft

Ziel: **Wissenschaftliche Untersuchung von Sprache**

→ Wie sind Sprachen im allgemeinen aufgebaut?

→ Was unterscheidet verschiedene Sprachen (z.B. Spanisch, Französisch, Italienisch, etc.) voneinander?

Was können Sie hier lernen?

Die Struktur der verschiedenen romanischen Sprachen hinsichtlich

- **Phonologie/Phonetik** → die Laute der Sprachen
  z.B. hat Spanisch 5 Vokale, Italienisch 7, Französisch 16
- **Morphologie** → der Wortaufbau
  z.B. kann man an spanische Adverbien ein Diminutiv anhängen „*ahorita*“ (jetztchen)
- **Syntax** → Satzaufbau
  z.B. hat das Französische eine strikte und das Spanische relativ freie Wortstellung
- **Semantik** → Wort-, Satzbedeutung
  z.B. kennt das Italienische zwei Wörter für blau *azzuro* und *blu*, aber das Franz., Span., Katal. und Port. nur eines.

Welche Kurse können Sie hier belegen?

Neben traditionellen „Phonologie-, Morphologie etc. Kursen“ bieten wir auch Kurse an:

- zu romanisch basierten Kreolsprachen
- zum Code-Switching
- zum Bilingualismus
- zum Spracherwerb
- zum Sprachwandel
- etc. etc.

7. Grund Romanistik zu studieren:

Vielfalt der Literaturwissenschaft

Literaturwissenschaft

Arbeitsfelder:

1. **Arbeit am Text**:
   → Historische Erläuterung
   → Interpretation (das gängigste Verfahren)
   → (Strukturale) Textanalyse
   → Literatur- als Kulturwissenschaft
2. **Literaturgeschichte**
3. **Editionsphilologie**

Literaturwissenschaft als Kultur- und Medienwissenschaft

- Entwicklung der 90er Jahre des 20. Jh.
- Frage nach dem Verhältnis von Kultur und Text
- Kultur als Textur, als Gewebe, das ebenso entschlüsselt werden muss wie Literatur
- Mediatisierung der Kommunikation
- Frage nach Kulturtechniken, die zur Codierung, Verbreitung und Entschlüsselung der Kommunikation beitragen
- Bsp.: Gedächtnis, Lebenswissen

Literaturgeschichte

Aufgaben:

1. **Ordnungsfunktion**: Epochenbildung, Gattungsmuster, Bezug zu anderen historische Bereichen wie Kunst- und Wissenschaftsgeschichte
2. **Kontextualisierung** (biographisch, historisch, politisch)
3. **Darstellung** ereignisgeschichtlicher oder strukturgeschichtlicher Zusammenhänge

8. Grund Romanistik zu studieren:

Vielfalt der Lehre

Das Team der Professorinnen & Professoren

9. Grund Romanistik zu studieren:

Vielfalt der Kompetenzen

Kompetenzen:

- geistige Offenheit und Flexibilität
- Selbständigkeit
- Urteilsvermögen
- differenzierte Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift
- Fähigkeit zur Organisation der Arbeit
- Fähigkeit zur Analyse komplexer Zusammenhänge
- Fähigkeit zur Weiterentwicklung der eigenen Lern- und Handlungskompetenz

10. Grund Romanistik zu studieren:

Vielfalt der Berufsmöglichkeiten

Berufsfelder:

- Schule
- Presse
- Medien
- Verlag
- Übersetzung
- Erwachsenenbildung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Marketing
- Logistik
- innerbetriebliche Weiterbildung
- Personalentwicklung
- Kulturmanagement.